

**Kulturentwicklungsplan  
AG Kulturverwaltung  
Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung am  
27. Juli 2010 im K2**

**Anwesende Vertreter der Bereiche der städtischen  
Kulturverwaltung (Kulturreferat mit seinen Ämtern) mit  
städtischen Tochterunternehmen:**

Kulturreferent:	Herr Unger
Kulturverwaltung und Finanzen/Kulturreferat:	Frau Schmidbauer
Denkmalpflege:	Herr Heilmeier
Museen:	Herr Dr. Germann-Bauer
Sing- und Musikschule:	Herr Graef-Fograscher
Stadtarchiv:	Herr Dr. Wanderwitz
Stadtbücherei:	Frau Mair-Gummermann
VHS:	Frau Wabra
Theater:	Herr Huyskens
Regensburg Tourismus GmbH (RTG):	Frau Thiele und Frau Teisinger
Kulturentwicklungsplan:	Herr Dr. Hage
Kulturentwicklungsplan:	Frau Appoltshauer

Thema	Zuständig:
<p>Herr Unger begrüßt die Teilnehmer der AG Kulturverwaltung Er führt in das Thema Kulturentwicklungsplan ein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erklärung der Vorgehensweise nach dem 4-Phasen-Modell beim Prozess des Kulturentwicklungsplans (siehe Beschlussvorlage vom 3.12.2010)</li> <li>- Zielsetzung: Kulturentwicklungsplan mit einem Umfang von 30-50 Seiten</li> <li>- Mitglieder der Lenkungsgruppe werden vorgestellt</li> <li>- Struktur der Arbeitsgruppen wird vorgestellt</li> </ul>	Unger
<p>Herr Dr. Hage erläutert, dass die Ergebnisse der 1. Lenkungsgruppensitzung im Internet und im Intranet zu finden sind. Bis Ende des Jahres sollte die AG Kulturverwaltung mit dem verwaltungsinternen Entwurf fertig sein.</p>	Hage

<p>Herr Dr. Hage stellt die Vorgehensweise in den AGs vor.</p> <p>Vorgehensweise in den AGs:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausgangssituation beschreiben</li> <li>2. Visionen entwickeln</li> <li>3. Ziele festmachen</li> <li>4. Konkretes formulieren</li> <li>5. nach Wichtigkeit werten</li> <li>6. Zeitkorridor für Realisierung abstecken</li> <li>7. Finanzierungsvorschläge mitdenken</li> </ol>	
<p>Als Aufgabe für die 1. Sitzung AG Kulturverwaltung musste jeder Bereich der Kulturverwaltung seine Ausgangssituation = Ist-Zustand beschreiben. Herr Unger fragt nach der Ist-Analyse in den Bereichen.</p>	Unger
<p>Es folgt die <b>Vorstellung der Resümees aller Ist-Analysen:</b> was läuft gut, was könnte besser laufen.</p>	
<p><u>Stadtbücherei:</u> Gut:           - Zusammenarbeit mit den Schulen                   - Stammkundenbindung</p> <p>könnte besser laufen:                   - Personal                   - Zu enge Räumlichkeiten ohne                   Erweiterungsmöglichkeit im Thon-Dittmer-Palais</p>	Mair-Gummermann
<p><u>VHS:</u> Gut:           - Resonanz auf das Angebot stabil                   - Angebote im Gesundheitsbereich</p> <p>könnte besser laufen:                   - Kein Geld und keine Zeit für Trendanalysen                   - Zu wenig Förderung vom bayerischen Staat                   Wunsch: bessere Grundsicherung vom                   bayerischen Staat</p>	Wabra
<p><u>Museen:</u> Gut:           - Zusammenarbeit aller Nutzer (AK Film,                   Restaurant...) des Leeren Beutels                   wurde verbessert</p> <p>könnte besser laufen:                   - Räumlichkeit, da es keinen Museumsbau                   geben wird                   - Lagerung, es muss mindestens ein weiteres                   externes Depot geben                   - Personalsituation – ab November fehlen zwei                   wissenschaftliche Mitarbeiter</p>	Boos

<p><u>Stadtarchiv:</u> Gut: - die Bestände sind komplett digital erfasst</p> <p>könnte besser laufen: - Personalsituation - Keine Öffentlichkeitsarbeit wegen Personalmangels möglich - Viel Verwaltungsarbeit, dadurch kaum Kulturarbeit möglich</p>	Wanderwitz
<p><u>Denkmalpflege:</u> Gut: - Ansehen und Stellenwert in der Bevölkerung</p> <p>könnte besser laufen: - Mangelnde Wertschätzung der Denkmalpflege in der Stadtverwaltung Regensburg - obwohl die Denkmalpflege wichtige Hinweise gibt – siehe Ersatztrasse - Denkmalpflege bei Zuschüssen oft in der Defensive</p>	Heilmeyer
<p><u>Sing- und Musikschule:</u> Gut: - gute Annahme der Veranstaltungen: 2300 Schüler pro Woche gehen ein und aus - Ausrichtung zum gemeinsamen Musizieren – 800 Schüler in Orchestern und Chören zusammengeschlossen</p> <p>könnte besser laufen: - erhöhter Beitrag für Kinder aus dem Landkreis - Verwechslung mit der Kirchenmusikschule - viel Verwaltungsarbeit und dafür zu wenig Büropersonal -&gt; Dadurch Internetauftritt seit 4 Jahren nicht verändert da dies jedes Amt nun selbst erledigen muss – es kann keiner mehr von außen beauftragt werden</p>	Graef-Fograscher
<p><u>Theater:</u> Gut: - das Zentrum für darstellende Künste in Ostbayern - Künstler werden im Theater ausgebildet, Künstler des Theaters bilden außerhalb aus</p> <p>könnte besser laufen: - Kooperationen wg. personeller Situation nur in geringem Umfang möglich</p>	Huyskens
<p><u>RTG:</u> Gut: - Unesco-Welterbe Hauptreisemotiv - Flanieren in der Altstadt machen alle Reisenden – unser Altstadtensemble überzeugt</p>	Thiele

<p>könnte besser laufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturelles Angebot kann noch nicht mithalten – vor allem bei der Servicequalität (z. B. Öffnungszeiten, Internationalität)</li> <li>- Zu wenig internationale Kulturangebote, z. B. Straßenmusikfestival</li> <li>- frühere Bekanntgabe kultureller Highlights, um diese vermarkten zu können</li> </ul>	
<p><u>Kulturreferat:</u> Gut:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahresthema 2010</li> <li>- Schwerpunktsetzung durch Jahresthemen: große Mitwirkung der Kulturschaffenden und Teilnahme der Bevölkerung</li> </ul> <p>Könnte besser laufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- intensivere Vernetzung</li> </ul>	Unger
<p>Im nächsten Schritt müssen folgende Sachen klar gestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Probleme, Visionen und Ziele</li> <li>- Wer macht in meinem Bereich das Gleiche – d. h. Partner</li> </ul>	Unger
<p>Nächstes Treffen findet entweder in der Woche ab dem 20. September oder ab dem 27. September 2010 statt Der genaue Termin wird zusammen mit der nächsten Aufgabe, dem Protokoll und allen Ist-Analysen verschickt.</p>	Appoltshauser

Protokoll erstellt von:  
Theresa Appoltshauser, 29. Juli 2010